

Beratung nach Gewalt und Trauma
Ambulanz für Gewaltopfer

Erste Hilfe für die Seele



Erste Hilfe für die Seele

Wir beraten Menschen ab dem 18. Lebensjahr, die Opfer oder Zeug*in einer Gewalttat oder eines anderen belastenden Ereignisses geworden sind und entweder in Düsseldorf leben oder arbeiten.

Das Angebot richtet sich auch an Angehörige und Hinterbliebene sowie Personen aus dem sozialen Umfeld.

Zu unserem Team gehören traumaspezifisch qualifizierte Mitarbeiter*innen aus dem medizinischen, psychologisch/psychotherapeutischen und sozialen Bereich.



Folgen und Auswirkungen von Gewalt und Traumata

Kurz nach dem Ereignis stehen viele Betroffene unter Schock.

Auch wenn Menschen stabil und belastbar sind, können in der Zeit danach körperliche oder psychische Belastungsreaktionen vorübergehend auftreten oder anhalten. Betroffene schildern beispielsweise:

- sich aufdrängende Erinnerungen
- Ängste, Panik, Schreckhaftigkeit
- Schlafstörungen, Alpträume
- innere Unruhe und Nervosität
- Traurigkeit, Niedergeschlagenheit
- Freude- und Interessenverlust
- sozialer Rückzug
- Scham- und Schuldgefühle
- negative Gedanken
- körperliche Symptome

Hilfe ist möglich

Die traumasensiblen Gespräche können Ihnen dabei helfen, diese Reaktionen besser zu verstehen, Ressourcen zu aktivieren und Strategien zur Entlastung zu entwickeln.

Unser Unterstützungsangebot

Wir bieten Krisenintervention, psychische Stabilisierung, psychotherapeutische Gespräche mit psychotraumatologischem Schwerpunkt und bei Bedarf Psychometrie an.

Wir beraten auch zu weiterführenden Hilfen und Möglichkeiten der Beweissicherung und vermitteln bei Bedarf dorthin.

Wir unterstützen bei der Antragstellung auf Gewährung von Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) sowie weiterer Hilfeleistungen.

Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden

Die Auswirkungen von Gewalterfahrungen oder anderen belastenden Ereignissen, wie beispielsweise

- Körperverletzung
- Überfall
- Gewalt in Beziehungen
- Sexualisierte Gewalt
- Stalking
- Unfall
- Verlust von Angehörigen
- Einbruch
- Trickbetrug
- Kriegs- und/oder Fluchterfahrungen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Naturkatastrophen
- extrem belastende Geburtserfahrungen

können individuell sehr unterschiedlich sein.

Einen Schritt nach dem anderen

Die Beratung ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Es sind persönliche, telefonische oder Online-Beratungen kurzfristig möglich.

Wir unterliegen der medizinischen Schweigepflicht.

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter:

Telefon 0211 89-95368

E-Mail gewaltopferberatung@duesseldorf.de

Sie erreichen uns zu unseren Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 8 bis 12 sowie 13 bis 16 Uhr

Donnerstag: 8 bis 10 sowie 13 bis 18 Uhr

Freitag: 8 bis 16 Uhr

www.duesseldorf.de/gewaltopferberatung



Anschrift

Gesundheitsamt Düsseldorf
53/62 Beratung und Prävention
Ambulanz für Gewaltopfer
Kölner Straße 180
40227 Düsseldorf



© horstgerlach – iStock



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gesundheitsamt

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Gesundheitsamt
Kölner Straße 180, 40227 Düsseldorf

Verantwortlich PD Dr. med. Max Skorning

VI/25-2.

www.duesseldorf.de